

Bayreuth, 10. September 2018

Experimental Research in Management Accounting

1. Vorbemerkung

Die vorliegende Veranstaltungsbeschreibung zur Veranstaltung *Experimental Research in Management Accounting* möchte regelmäßig auftretende Fragen zum Ablauf und zur Organisation der Veranstaltung möglichst umfassend klären. Daher möchten wir Sie herzlich bitten, diese Beschreibung gründlich zu studieren.

2. Zielgruppe und empfohlene Vorkenntnisse

Die Veranstaltung stellt als Teil der Spezialisierung („kleine“ Vertiefung) Controlling eine Wahlveranstaltung für Masterstudierende wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge dar. Damit richtet sich die Veranstaltung an Studierende, die das Fachgebiet Controlling vertieft studieren möchten. Die Veranstaltung kann auch in die „großen“ Vertiefungen FACT und Management eingebracht werden. Sie ist eine der Möglichkeiten, das Modul V 12-3 *Ausgewählte Kapitel des Controlling* zu füllen. Bitte beachten Sie, dass das Modul V 12-3 nur einmal belegt werden kann, wenngleich es unterschiedliche inhaltliche Ausgestaltungsmöglichkeiten dieses Moduls gibt.

Entsprechend der Verortung in der Spezialisierung Controlling im Master setzt diese Veranstaltung auf den Grundlagen des Bachelorstudiums auf. Daher werden Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung *Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung* erworben werden können, vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling, insbesondere der Veranstaltung *Konzepte und Instrumente des Controlling* sowie der Veranstaltungen *Anwendungen des Controlling* und *Wertorientiertes Controlling* hilfreich. Damit ist die Veranstaltung vor allem Masterstudierenden zum Ende ihres Studiums zu empfehlen.

3. Angebotshäufigkeit und Veranstaltungsterminierung

Die Veranstaltung wird unregelmäßig angeboten und alterniert ggf. mit anderen Ausgestaltungsmöglichkeiten für das Modul V 12-3 *Ausgewählte Kapitel des Controlling*. Die genauen Termine der Veranstaltung entnehmen Sie der Homepage des Lehrstuhls für Controlling (BWL XII) bzw. dem Vorlesungsverzeichnis. Aufgrund des unter Punkt 7 näher erläuterten semesterbegleitenden Prüfungsmodus besteht für alle Termine Anwesenheitspflicht.

4. Lernziele und Lerninhalte

LERNZIELE

Anreiz- und Kontrollsysteme genießen nach wie vor einen hohen Stellenwert für die Unternehmenssteuerung. In den vergangenen Jahren sind dabei psychologische Einflüsse dieser Systeme zunehmend in den Fokus der wissenschaftlichen Forschung gerückt. Zudem steigt bedingt durch den steigenden, parallelen Einsatz von mehreren Anreiz- und Kontrollsystemen die Notwendigkeit der Untersuchung von Interaktionseffekten verschiedener Systeme. Entsprechende Studien basieren häufig auf der experimentellen Methodik, die im Fokus der Veranstaltung steht. Die Veranstaltung wird teilweise in deutscher, teilweise in englischer Sprache stattfinden, wie nachfolgend spezifiziert.

Nach einer gründlichen Einführung in die experimentelle Methodik (in deutscher Sprache mit englischsprachigen Folien), wie sie im Controlling-Bereich angewandt wird, orientiert sich die weitere Veranstaltung an dem Ablauf wissenschaftlicher Fachkonferenzen: So werden von einer Person die Ergebnisse eines vorgegebenen Forschungsbeitrags zunächst in Form einer Präsentation (in englischer Sprache) vorgestellt, in der die Person fiktiv die Rolle der Autorin bzw. des Autors einnimmt. Im Anschluss wird der Forschungsbeitrag von einer anderen Person, ebenfalls in Form einer Präsentation, (ebenfalls in englischer Sprache) diskutiert. Diese konstruktiv-kritische Auseinandersetzung einer DiskutantIn bzw. eines Diskutanten (englisch *Discussant*) ist bei qualitativ hochwertigen Konferenzen ein wesentlicher Teil des wissenschaftlichen Entwicklungsprozesses. Im Anschluss wird der Forschungsbeitrag dann im Plenum (in deutscher Sprache) diskutiert. Darüber hinaus ist von den Teilnehmenden individuell die schriftliche Analyse einer vorgegebenen Forschungsarbeit in englischer Sprache anzufertigen, die die entsprechende Arbeit konstruktiv-kritisch würdigt und insbesondere auf mögliche Schwachstellen des Forschungsbeitrags hinweist sowie Verbesserungsvorschläge entwickelt (*Review*).

Nach dem Besuch der Veranstaltung *Experimental Research in Management Accounting* haben die Studierenden einen Überblick über die experimentelle Methodik im Controlling gewonnen und können Vorgehen, Möglichkeiten und Grenzen darlegen. Ferner können die Studierenden psychologische Aspekte im Kontext wesentlicher Controlling-Instrumente anhand ausgewählter wissenschaftlicher Studien verdeutlichen. Sie können diese Studien auf die Praxis übertragen und somit Schlussfolgerungen für die Implementierung solcher Systeme ziehen. Die Studierenden sind weiterhin in der Lage, wissenschaftliche Forschungsbeiträge anhand verschiedener Kriterien der experimentellen Controlling-Forschung zu analysieren und mögliche Verbesserungsvorschläge zu identifizieren. Darüber sind die Studierenden befähigt, die Inhalte von Forschungsbeiträgen auch in englischer Sprache zu vermitteln. Ferner können die Studierenden eine schriftliche Analyse von Forschungsbeiträgen (*Review*) anfertigen.

LERNINHALTE

- Einführung in die Methodik der experimentellen Controlling-Forschung
- Vorstellung von Ergebnissen wissenschaftlicher Fachartikel (mündliche Präsentation)
- Analyse von wissenschaftlichen Fachartikeln anhand von zuvor erlernten Kriterien (mündliche Präsentation und schriftliche Abgabe)
- Austausch wissenschaftlicher Argumente in Gruppendiskussionen

5. Form und Umfang der Wissensvermittlung

Mit der Veranstaltung *Experimental Research in Management Accounting* können Studierende Leistungspunkte im Modul V12-3 *Ausgewählte Kapitel des Controlling* entsprechend der jeweils geltenden Prüfungsordnung erwerben. Für Studierende der Betriebswirtschaftslehre (Master) ist der Erwerb von 6 ECTS-Leistungspunkten möglich.

Die Veranstaltung besteht aus einer Auftaktveranstaltung sowie einem wöchentlichen Seminar. Im interaktiven Seminar werden in jeder Woche wissenschaftliche Fachartikel von Studierenden präsentiert („Konferenzpräsentation“), in Form einer Präsentation diskutiert („Konferenzdiskussion“) und danach von allen Studierenden besprochen. Dazu ist es erforderlich, dass die Studierenden die jeweiligen Fachartikel vorab gelesen haben, so dass sie in den Einheiten aktiv mitarbeiten können. Ferner hat jeder Teilnehmer eine Präsentations- und Diskussionsleistung zu erfüllen, sowie eine schriftliche Analyse zu verfassen.

6. Lehrmaterialien

Es werden auf die Lernziele und Lerninhalte abgestimmte wissenschaftliche Forschungsbeiträge zur Verfügung gestellt. Die wissenschaftlichen Beiträge stehen vor der ersten Veranstaltung im Semester als Kopierordner im Sekretariat des Lehrstuhls bereit. Weitere Unterlagen, wie z. B. Hinweise zur Analyse von wissenschaftlichen Fachartikeln werden ebenfalls über das e-Learning-Portal zur Verfügung gestellt.

7. Prüfungsmodus

Ein benoteter Leistungsnachweis kann auf Basis der individuellen Präsentations- und Diskussionsleistung, der schriftlichen Diskussion eines wissenschaftlichen Fachartikels sowie einer aktiven Mitarbeit in den Gruppendiskussionen erworben werden. Eine Klausur ist i. d. R. nicht zusätzlich zu absolvieren. Die Leistung der aktiven Mitarbeit sowie der eigenen Präsentations- und Diskussionsleistung wird semesterbegleitend beurteilt. Der Termin der Abgabe der schriftlichen Diskussion eines wissenschaftlichen Fachartikels wird in der Auftaktveranstaltung bekannt gegeben. Aufgrund des Prüfungsmodus findet keine Nachschreibeklausur im Sommersemester statt.